

kars II. in Krakau, welches er bearbeitet, und theilt Aktenstücke daraus mit, welche sich auf die bisher ganz dunkle Verbindung desselben mit Alfons von Kastilien und eine beabsichtigte gemeinschaftliche Unternehmung in Italien beziehen.

---

In der *Rivista stor. Italiana* von 1885, S. 195, wird aus dem *Giornale Araldico Genealogico Diplomatico* (Pisa) vom Jan.-Febr. 1885 angeführt: Claretta, Clemente V. papa ed Enrico VII. imperatore al castello di Rivoli secondo un documento dell' ottobre 1310.

---

Im 14. und 15. Band des *Archivio stor. Italiano* (bes. Abdr. Firenze 1885) hat Giac. Gorrini einige Berichte der Florentiner Gesandten am päpstl. Hofe aus dem J. 1340 herausgegeben, in welcher auch von Ludwig dem Baier und den von ihm zu Gunsten des Königs von England und gegen Italien beabsichtigten Unternehmungen die Rede ist.

---

In den *Forsch. z. D. Gesch.* XXV, 2. Heft, S. 195–220 (vgl. 380), behandelt E. Dümmler 'Das Martyrologium Notkers und seine Verwandten'. Er ergänzt darin das Mart. Hrabans, auf welchem, nebst dem von Ado, das nicht ganz vollständig erhaltene von Notker beruht, und weist nach, dass eine Stuttgarter Hs. nicht, wie angenommen wurde, dessen Martyrologium enthält, sondern das bisher unbekannte des Hermannus Contractus, aus welchem, sowie weiterhin aus zwei Uebearbeitungen desselben, Zusätze mitgetheilt werden.

---

Das Diptychon von St. Maximin, ein einzelnes Blatt, 1677 zuerst von Al. Wiltheim abgedruckt und später verschollen, ist von Fr. X. Kraus erworben und mit einem Facs. herausgegeben und erläutert in der *Westd. Zeitschrift* IV, S. 138–156. K. Lamprecht fügt noch eine Namenreihe aus einem Evangeliar s. IX. ex. vom St. Castorstift in Coblenz hinzu, deren Zweck die Worte des Schreibens der Hs. angeben: 'Vuaniggus peccator nomen habeo. in vitę libro mei memoriam condo'.

---

Im *Bullettino di Archeol. Crist.* IV, 3, 1, S. 7–32, berichtet De Rossi über die Gedichte des Papstes Damasus, vorzüglich die für Heiligengeschichte wichtigen Aufschriften der Gräber der Märtyrer, deren Sammlung er herausgeben wird. S. 9 wird bemerkt, dass sich in den Versen aus K. Aedelstans *Evang. NA.* X, S. 343, Verse von Damasus befinden, S. 11, dass D. eigenes, von ihm selbst verfasstes Epitaph, *Poet. Lat.* I, 557, unter den Gedichten Theodulfs